Rein, fie ift teine Betroleufe. Sie ift eine etwas beschrantte Proletgrierfrau, Die pon Mutter Ratur eine übergroße Menge - um mit Meininger au fprechen - mannliche Moletule mitbetommen bat und in ibrem mannlicen 21mt als Barteifetretar ber Unabbangigen immer noch mehr perbolat ift. Es feblt ibr gelegentlich auch nicht an einem guten Einwurf in Die Debatte, Es banbelt fich beute, wo fie wieber ju Borte tommt, bei ben in ber Berfaffung zu "peranternben" Grundrechten bes Deutschen auch um bie Grundrechte ber Rrau. Rabrzebntelang bat man bie lette Rolgerung ber bemotratiiden Entwidlung auf Grund ber Bleichbeit alles beffen, was Menichenantlik tragt" nicht gezogen, bie Frau nicht zur politifden Mitentideibung im Staate jugelaffen, weil bas Bablrecht ein Rorrelat ber Webrpflicht fei. Das ift alte germanifche Auffalfung, 3m Thing fikt nur, mer mehrhaft ift. Rrau Ries aber finbet beute bie gefdidte Wenbung, baf minbeftens bie gleiche paterlanbifde Laft wie ber Beeresbienft ber Manner und im Sabrbunbertburchfcnitt minbeftens ebenfo lebensgefährlich bie Mutterschaft ber Frau fei; bas mache fie gleichberechtigt, bas aminge aum Nieberreiken auch ber letten Schrante. Der Ginwurf, fo burchichlagenb er im eriten Augenblid erfceint, ift freilich nur ein Blenber. Frau Riet beftatigt bamit bod gerabe bie Berichiebenheit ber Gefclechter: ber Mann wird nie Rinber triegen, Die Frau nie bie Baffe tragen; auch nicht einmal bas Steigerbeil in ber Awanasfeuerwebr, wie ber Demotrat Dr. Luppe nebenbei ermabnt. Souter bes umfriedeten Beims ift und bleibt ber Mann, und nicht braufen, fonbern "brinnen waltet bie guchtige Bausfrau"; binaus ins feinbliche Leben muß immer noch porzugeweise ber Mann.

Die soziale Entwickung hat bei uns nun auch die Frau in ben Daseinstampf gestellt, und insbesondere der selbständigen erwerbstätigen Frau gönnt heute jede Partei das Wahlrecht.